

WIE GEHEN SIE MIT DER HERAUSFORDERUNG ENERGIE UM?

WIE SIEHT DIE ENERGIEVERSORGUNG IN DER SCHWEIZ IN ZWANZIG JAHREN AUS?



THOMAS ERB

CEO EKS AG

« Energie ist das Lebenselixier unserer Gesellschaft. Ich sehe die grösste Herausforderung darin, den weltweiten Bedarf zu decken. Hinzu kommt, dass fossile Energieträger wie Öl durch Strom substituiert werden. Für uns als Energieversorger bedeutet dies, dass wir die zum Teil stark divergierenden Ansprüche von Wirtschaft, Bevölkerung und diversen Interessenvertretern unter einen Hut bringen müssen. Ich beteilige mich an diesem anspruchsvollen Findungsprozess. »

« Ich gehe davon aus, dass fossile Energieträger für Heizung und Mobilität nach wie vor zentral sein werden. Strom wird vor allem beim Heizen Substitutionsenergie Nr. 1 und demnach trotz Energieeffizienzmassnahmen im Verbrauch zunehmen. Grundsätzlich sind zwanzig Jahre in der Energiewirtschaft keine lange Zeit, da die Infrastrukturen für alle Energieträger langfristig ausgelegt sind. **Wir müssen also bald entscheiden, wie es für unser Land weitergehen soll.** »



CARLOS HUBER

Geschäftsführer
Teca-Print AG

« Dank Investitionen ist unser gesamtes Heizungssystem heute frei von CO₂-Emissionen. Zudem wird der Verbrauch sämtlicher Betriebsmittel auf ein Minimum reduziert. **Mit der Entwicklung neuer Produkte wird die Energieeffizienz nachhaltig optimiert und die Umweltbelastung reduziert.** Ziel ist auf jeden Fall, eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, die von unseren Mitarbeitern akzeptiert wird, die Umwelt schont und die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens sichert. »

« Die Energieversorgung wird sich nicht nennenswert verändern, wenn die nationale und die globale Politik keine Instrumente schaffen, um eine Wettbewerbsverzerrung zwischen den Unternehmen zu verhindern – das heisst zwischen Unternehmen, welche ihre Energieeffizienz verbessern, die Umweltbelastungen reduzieren und sich für den Klimaschutz einsetzen und solchen, die dies nicht tun. »



YVES SERRA

CEO Georg Fischer AG

« GF unterstützt einerseits seine Kunden mit energiesparenden Produkten, andererseits spielt Energieeffizienz in unseren Produktionswerken eine wichtige Rolle. **So produzieren wir zum Beispiel Rohrleitungssysteme für die Nutzung von Erdwärme, leichtere Bauteile für die Automobilindustrie und stromsparende Funkenerosionsmaschinen.** Auch in unserer Produktion steigern wir aus ökologischen wie aus ökonomischen Gründen die Energieeffizienz. Damit können wir einen Beitrag zum nachhaltigen Umweltschutz leisten. Zu den Massnahmen zählt beispielsweise der kontinuierliche Ausbau der Abwärmenutzung in unseren Giesereien. »

« Für uns als Industrieunternehmen ist es wichtig, dass Strom auch in Zukunft zu wettbewerbsfähigen Preisen und ohne Unterbruch zur Verfügung steht und damit der Standort Schweiz auch noch in zwanzig Jahren für produzierende Unternehmen attraktiv ist. »

